

Täglich UNSER ANGEBOT Hier finden Sie Tipps, Trends und aktuelle Termine	Heute DIGITALES LEBEN Netrace: Diese Teams stehen als Finalteilnehmer fest	Montag LEBENSART Ordnungsfan liebt Chaos: Wie räumt man besser auf?	Dienstag GESUNDHEIT Kinderwunsch: Wie der Lebensstil die Fruchtbarkeit beeinflusst	Mittwoch ESSEN & TRINKEN Nordisch oder mediterran? Zwei Küchen im Vergleich.
----------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

Diese Netrace-Teams kommen ins Finale

Hauptrunde geschafft! Für wen es in der Online-Rallye von unserer Zeitung und NetAachen jetzt weitergeht.



Das dreiköpfige Team TorPedros vom Gymnasium Hückelhoven kämpfte sich bis an die Tabellenspitze: (v. l.) Benedikt Heffels, Martha Große Siestrup, Johannes Goergens und ihr Lehrer Pedro Matias.

FOTO: MARC HECKERT

VON MARC-ALEXANDER HECKERT

AACHEN/DÜREN/HEINSBERG Eigentlich liegt die Mindestgröße für ein Netrace-Team bei fünf Schülern – während es nach oben keine Grenze gibt, es kann also durchaus eine komplette Klasse mitmachen. Eigentlich. Aber wie das mit Sätzen so ist, die mit diesem schönen Wort beginnen: Manchmal werden Teams im Lauf der Zeit einfach kleiner. Gruppen, die über Jahre immer wieder antreten, erleben das sogar gar nicht selten. Die eine Schülerin hat keine Lust mehr, der andere wechselt die Klasse, der dritte hat keine Zeit mehr für die Computer-AG. Was aber tun, wenn am Ende von einem eingespielten Team weniger als fünf Köpfe übrig sind?

Klar, weitermachen! So jedenfalls die TorPedros vom Gymnasium Hückelhoven. Sie sind schon mehrmals beim Netrace angetreten, im Mai

vergangenen Jahres standen sie am Ende sogar auf dem 6. Platz. Auf der Siegesfeier im Aachener Sport- und Kletterzentrum „Die Halle“ überreichte ihnen Andreas Schneider, der Geschäftsführer des Netrace-Sponsors NetAachen, einen Scheck über 250 Euro.

Damals starteten sie zu zehnt, jetzt sind sie noch zu dritt. Abhalten lassen sie sich nicht und schlechter werden die drei Sechzehnjährigen in ihren Ergebnissen ebensowenig. Volle 50 Punkte hat das Team in der Hauptrunde geschafft, mehr geht nicht. Damit haben sie sich gegen die anderen beiden Teams ihrer Schule durchgesetzt. Und die meisten anderen der 73 noch verbliebenen Teams hinter sich gelassen. Insgesamt hatten acht Gruppen die höchstmögliche Punktzahl erreicht. Jetzt dürfen die TorPedros – der Name spielt auf ihren Lehrer Pedro Matias an – ihre Schule im Finale vertreten

„Klasse, dass auch kleine Gruppen sich mit Ehrgeiz und Power ganz nach oben hochkämpfen können“, sagte NetAachen-Chef Andreas Schneider. Wenn ein nur dreiköpfiges Team ganze Klassenverbände hinter sich lassen könne, sei das besonders bemerkenswert. Den TorPe-

drod wünschen er und das Team der Unternehmenskommunikation von NetAachen fürs Finale weiterhin so viel Stehvermögen.

Wobei neben Ehrgeiz natürlich auch andere Eigenschaften beim Netrace wichtig sind. Lesefähigkeit etwa. „Wir hatten auch diese Runde wieder ein paar Fehler, die durch genaues Lesen der Frage hätten vermieden werden können“, sagt

Hanna Höppner vom medienpädagogischen Institut Promedia Maassen aus Alsdorf, wo das Netrace betreut wird. So wurde etwa in Frage 4 der Hauptrunde nach dem Satz gefragt, mit dem sich Peter Grube vor rund einem Jahr als Sportreporter verabschiedete. „Ich bin dann mal raus“, lautete er. In der Frage steht noch dazu: „angelehnt an einen Buchtitel“.

So gab es ein paar Teams, die als Antwort den Titel des bekannten Romans „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling einsandten. „Aber danach war eben nicht gefragt“, bedauert Projektbetreuerin Höppner.

47 Teams treten in der ersten Finalrunde an. Vom 14. bis zum 24. Februar findet sie statt – wie üblich verlängert wegen des Karnevals. So viel Spaß muss sein, beim Netrace sowieso.

„Klasse, dass auch kleine Gruppen sich mit Ehrgeiz und Power ganz nach oben hochkämpfen können.“

Andreas Schneider, Geschäftsführer NetAachen

AZ-PROJEKT



Handys können Suche stören

Lawinensuchgeräte helfen, Verschüttete zu finden. Wie Störungen vermieden werden.

MÜNCHEN Wer als Wintersportler abseits der Skipisten unterwegs ist, sollte an Sicherheitsausrüstung denken – etwa an ein Lawinensuchgerät (LVS). So lassen sich Verschüttete im Fall einer Lawine unter großen Schneemengen finden. Allerdings können elektronische Gegenstände wie Handys oder Smartwatches, die oft am Körper getragen werden, die Suche mit einem LVS-Gerät erschweren, wie der Deutsche Alpenverein (DAV) informiert. Woran liegt das? Und wie lässt sich das verhindern?

„Alle elektronischen Geräte können durch stattfindende Spannungsänderungen elektromagnetische Störsignale hervorrufen“, erklärt Lorenz Berker von der DAV-Sicherheitsforschung. Das bedeutet: Das Signal der Suchgeräte wird beeinflusst. Auch metallische Gegenstände wie Magnetknöpfe, Lawinenschaufeln oder elektrische

Heizhandschuhe könnten dazu beitragen.

Die 20/50-Zentimeter-Regel

Mittlerweile zeigten einige LVS-Geräte in der Signalsuche an, wenn sie Störsignale empfangen, erklärt Berker. Aber: Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten Wintersportler die sogenannte 20/50-Zentimeter-Regel beachten. Denn je näher sich Störquellen den DAV-Angaben zufolge am Lawinensuchgerät befinden, desto größer sei deren Einfluss. Im Sendebetrieb sollen demnach alle elektronischen und metallischen Gegenstände mindestens 20 Zentimeter Abstand zum Apparat haben. Im Suchmodus sollen diese mindestens 50 Zentimeter entfernt sein oder ausgeschaltet bleiben.

Berker empfiehlt, das LVS-Gerät in einer Halterung am Körper zwischen den Kleidungsschichten



Lawinensuchgeräte (LVS) erhöhen die Chancen, Verschüttete wiederzufinden.

FOTO: MARCO KOST/DAV/DPA

zu tragen. An dieser Stelle sollten dann keine anderen Gegenstände verstaubt sein. Stattdessen könne das Handy etwa auf der gegenüberliegenden Körperseite in der Hosentasche untergebracht werden oder im Rucksack. (dpa)

Auswertung der Hauptrunde



Schule	Team-Name	Pkt.	Spielzeit
4. Gesamtschule Aachen	TEAM4.3	40	01:14:33:02
Berufskolleg Erkelenz	WA22a 2	42	03:23:52:13
Berufskolleg Eschweiler	WHB21A	44	05:02:28:42
Berufskolleg für Gestaltung und Technik Aachen	Error 404	44	00:01:11:52
Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Aachen	Eagels	0	00:00:36:10
Berufskolleg Jülich	Die13Fragezeichen	30	05:00:18:23
Berufskolleg Wirtsch. d. Kr. H'berg	Currywurst mit Pommes	36	01:01:22:11
Betty-Reis-GS Wassenberg	9.6-JuJo	36	03:20:11:29
Bi. St. Angela Schule Düren	Die Smasher	11	00:04:22:49
Bischöfliche Marienschule Aachen/Projekt MOTIVIA	MOTIVIANER	50	01:04:57:15
BK für Technik Düren	G13_2223	50	06:22:38:44
Burgau-Gymnasium, Düren	Burgau Bibliomaniacs	36	00:01:11:08
Couven Gymnasium, Aachen	Challengers	41	00:02:30:09
Einhard Gymnasium, Aachen	TippenOhne-Auszuflippen	50	00:02:23:08
Europaschule Langerwehe	Team LN	7	02:06:55:13
Ganztagshauptschule Hückelhoven	Medienscouts	24	01:07:23:02
Gesamtschule Aachen-Brand	Die Amelisenbaeren GmbH & Co KG	43	00:05:00:30
Gesamtschule Gangelt-Selfkant	Team 4 Leon	16	05:00:23:48
Gesamtschule Würselen	KÜRS 9if - Team 3	39	00:10:55:14
Geschwister-Scholl-Gymn. Aachen	Spuernasen	42	00:03:55:36
Goltstein-Schule Inden	PinkPanda	44	00:06:44:20
Gustav-Heinemann-GS Alsdorf	Super6	50	00:00:44:46
Gymnasium Alsdorf	DaltonTeam4	50	00:03:37:06
Gymnasium am Wirteltor	GaWMacher	46	04:06:51:15
Gymnasium Haus Overbach Jülich	Jungs	29	02:23:21:52
Gymnasium Hückelhoven	Die TorPedros	50	00:00:01:21
Gymnasium Würselen	KuhZwei	49	00:01:32:08
Heilig-Geist-Gymnasium Würselen	Nethawk	14	03:05:16:05
Inda-Gymnasium Aachen	NetAttack	32	00:01:37:31
Käthe-Kollwitz-Schule H'rath	No.Brain.No.Game	46	01:11:50:45
Kupferstädter GS Stolberg	KogelStreetNews	46	00:12:54:50
Luise-Hensel-Realschule Aachen	Firebrain	4	00:02:51:59
Maria-Sibylla-Merian-GS H'rath	Asienklasse	46	06:02:55:09
Peter-Jordan-Schule Hückelhoven	PJS-Netracer	40	00:21:20:03
Pius-Gymnasium Aachen	Fünf Freunde	28	01:17:21:34
PRIMUS-Schule Titz	Bubatzbuben	0	00:01:11:11
Realschule Baesweiler	Klasse7a_Jungs	40	00:03:33:23
Realschule Heinsberg	Cyber-Monkeys	30	05:01:37:24
Realschule Patternhof Würselen	Giga Chat	46	05:07:33:13
Regenbogenschule Stolberg	Klasse04	12	01:00:07:31
Schirmerschule Jülich	Klasse Braun	37	00:12:24:24
Sekundarschule Nordteifel	Smarties	46	00:03:28:55
St. Leonhard Gymnasium	Leonhardos	41	00:07:48:31
Stiftisches Gymnasium Düren	StungStift	50	04:01:32:55
Viktor Frankl Schule Aachen	Die Cheater	46	00:05:21:32
Weiterbildungskolleg SR Aachen	Heinz&friends	21	00:01:14:27
Willy-Brandt-GS Übach-Palenberg	7 Ravens	40	04:10:25:27

QUELLE: AZAN-NETRACE.DE

Wohin mit dem Router?

Standort beeinflusst die Internetgeschwindigkeit.

BERLIN Die Website lädt ewig lange, das Stream-Video wird unscharf. Wenn das Internet zu Hause lahm wird, kann das nicht nur an der in vielen Haushalten wachsenden Anzahl von Endgeräten wie Spielekonsolen oder Saugrobotern und anderen Smart-Home-Geräten liegen. Vielleicht liegt es schlicht am Standort des Routers. Der Branchenverband Bitkom rät daher, auf mögliche Störquellen zu achten.

So positioniert man den Router am besten weit von Kühl- und Metallschränken entfernt. Auch Verteilerkästen, Heizkörper, Mikrowellen und Geräte mit Drahtlosverbindung wie Babyfone oder Bluetooth-Geräte beeinträchtigen die WLAN-Verbindung stark. So gehören auch Schnurlostelefone nicht in die Nähe eines Routers. Auch ein Aquarium in der Nähe kann den Empfang stören. Weil mit wachsender Entfernung von Laptop und Co. zum Router der

Empfang ebenfalls schlechter wird, sollte der Router möglichst zentral in Wohnung oder Haus aufgestellt werden.

Veraltete Software lieber ersetzen

Aber auch veraltete Router-Software kann für Geschwindigkeitsprobleme sorgen. Dann hilft vielleicht ein Firmware-Update weiter. Reicht die Signalstärke partout nicht aus, können WLAN-Repeater oder weitere Zugangspunkte in weit entfernten Räumen für ein flächendeckendes und unterbrechungsfreies Signal sorgen. Die beste Lösung für maximale Geschwindigkeit und Stabilität ist laut Bitkom aber die kabelgebundene LAN-Verbindung. Sie ist vor allem für Geräten mit festem Standort ideal. Beim Einstöpseln rät der Verband zum Netzwerkkabel mit der Qualitätsstufe Cat 6 oder höher. (dpa)

KURZ NOTIERT

Whatsapp-Enkeltrick wird per SMS angebahnt

HANNOVER Mit dem Whatsapp-Enkeltrick sind Cyberkriminelle hochaktiv. Die Nachricht zur Anbahnung kommt meist nicht mehr in Whatsapp, sondern per SMS, berichtet das Fachportal „Heise Security“. Sie beginnt etwa so: „Hallo Papa, mein Handy ist kaputtgegangen und liest meine SIM-Karte nicht mehr.“ Dann folgt die Bitte per Whatsapp zu antworten. Dazu schicken die Betrügerinnen und Betrüger einen Link nach dem Muster „https://wa.net/+49xxxxxx“, der einen neuen Chat in dem Messenger startet. Wer solche Nachrichten erhält, sollte nicht auf den Link tippten und sie löschen. Der Schwindel lässt sich aufdecken, wenn man versucht, den oder die betreffenden Verwandten auf der bekannten – angeblich nicht mehr funktionierenden – Nummer anzurufen, rät die Verbraucherzentrale. (dpa)

Fahrradschreibtisch mit zwei USB-Ports

LAS VEGAS/BERLIN Man nehme einen Heimtrainer und schraube einen Schreibtisch dran. Nach diesem Rezept hat Acer einen Fahrradschreibtisch namens eKinect entwickelt, den der Hersteller auf der Technikkmesse CES im Januar vorgestellt hat. Bei dem Konzept geht es nicht nur darum, bei der Arbeit oder in Pausen in Bewegung zu bleiben. Als Clou gewinnt der eKinect aus der Tretkraft Strom. Damit lassen sich dann Notebooks, Smartphones und andere Geräte über einen USB-Typ-C-Anschluss sowie zwei USB-Typ-A-Ports laden, und zwar insgesamt mit bis zu 75 Watt. Der „eKinect Bike Desk BD 3“, so der volle Name, soll voraussichtlich im Juni für 1000 Euro auf den Markt kommen. (dpa)

Netzrecherche zum Arztbesuch wird wichtiger

BERLIN Zusätzlich zum Arztbesuch informieren sich viele Menschen im Netz, manche verzichten ganz auf den Praxisbesuch. Stattdessen versorgen sie sich zu Symptomen und deren Behandlung mit Online-Informationen. In einer vom Branchenverband Bitkom beauftragten Studie gaben 43 Prozent der Befragten an, so schon einmal gehandelt zu haben. Grundsätzlich aber verstünden die Menschen die „hochwertigen Informationen zu Gesundheitsthemen“ im Internet als Ergänzung, teilte Bitkom mit. Wichtig sei im Zweifelsfall, einen Arzt oder eine Ärztin zurate zu ziehen. (dpa)

Wear-OS-Smartwatches navigieren ohne Telefon

BERLIN Smartwatches mit dem Betriebssystem Wear OS benötigen ab sofort nicht mehr zwingend eine Smartphone-Verbindung, um per Google Maps navigieren zu können. Uhren mit Wear OS 3, die sowohl über einen GPS-Empfänger als auch über eigenen Internetzugang verfügen, sind ab sofort in der Lage dazu. Sie können mit der Karten-Anwendung unabhängig von einem Mobilgerät Routen berechnen und von A nach B führen. Eine Anleitung, wie sich Routen auf kompatiblen Wear-OS-Uhren berechnen lassen, findet sich auf Googles Wear-OS-Supportseiten. (dpa)

KONTAKT

Bei Fragen zu dieser Seite:

- ☎ 0241 5101-300
- 🕒 Mo.-Fr. 10-18 Uhr
- ✉ serviceseiten@medienhausaaachen.de